Lagebericht zum 31.12.2024 (gemäß § 243 UGB)
B&C Board AG, Wien

1. Geschäftsverlauf 2024

Die B&C Board AG ist eine Beteiligungsverwaltungs Gesellschaft und unterstützt als direkte Tochtergesellschaft der B&C Privatstiftung diese bei der Umsetzung des Stiftungszweck. Die Gesellschaft hat mit Wirkung ab dem 1.12.2022 eine Einlage in Höhe von EUR 70 Mio. als echte stille Beteiligung am Unternehmen der B&C KB Holding GmbH geleistet.

Das **Betriebsergebnis** für das Geschäftsjahr vom 01.01. - 31.12.2024 beläuft sich auf einen Verlust in Höhe von TEUR -2.568 (Vorjahr: TEUR -3.444) und besteht im Wesentlichen aus dem Personalaufwand in Höhe von TEUR -2.447 (Vorjahr: TEUR -3.302) sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -400 (Vorjahr: TEUR 2.300) besteht aus den Zinserträgen Kreditinstituten TEUR 191 (Vorjahr: TEUR 73) sowie aus dem Aufwand aus der stillen Beteiligung in Höhe von TEUR -591 (Vorjahr: TEUR 2.227).

Der **Jahresfehlbetrag** betrug TEUR -2.972 (Vorjahr:TEUR -1.175).

Die **Bilanzsumme** betrug zum **31.12.2024** TEUR 69.494 (Vorjahr: TEUR 73.201).

Das **Eigenkapital** wurde zum **31.12.2024** mit TEUR 69.272 (Vorjahr: TEUR 72.244) ermittelt. Die Eigenkapitalquote zum **31.12.2024** betrug 99,7% (Vorjahr: 98,7%).

Der Anteil des **Anlagevermögens** an der Bilanzsumme zum **31.12.2024** lag bei 90,5% (Vorjahr: 92,4%).

2. Forschung und Entwicklung

Eigene Forschung und Entwicklung wurde im Abschlussjahr nicht betrieben.

3. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten sowie Verwendung von Finanzinstrumenten

Ausfallrisiko:
Die auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände stellen das maximale Ausfallsrisiko dar, da keine Aufrechnungsvereinbarungen oder Haftungen existieren. Das Ausfallsrisiko wird in Hinblick auf die gute Bonität der betroffenen Gegenparteien als gering eingestuft.

Marktwertrisiko (fair value):
Der Marktwert eines originären Finanzinstruments ist der am Markt erzielbare Preis, also der Preis, zu dem das Finanzinstrument in einer laufenden Transaktion zwischen zwei voneinander unabhängigen Partnern frei gehandelt werden kann. Für die liquiden Mittel und Verbindlichkeiten ergeben sich aufgrund ihrer kurzen Laufzeit keine signifikanten Unterschiede zwischen Buch- und Marktwerten. Hinsichtlich der Ausleihungen an verbundene Unternehmen (stille Beteiligung) wird das Marktwertrisiko aufgrund der Bonität der B&C KB Holding GmbH als gering eingeschätzt.

Liquiditätsrisiko:
Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass zur Begleichung der laufenden Kosten erforderliche Finanzmittel möglicherweise nicht beschafft werden können. Da es sich hierbei im Wesentlichen um Forderungen aus der echten stillen Beteiligung handelt und die Gesellschaft eine gute Bonität hat, ist die Liquidität gesichert.

Die Gesellschaft betreibt keine Transaktionen mit derivaten Finanzinstrumenten.

4. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

5. Voraussichtliche Entwicklung

Die B&C Board AG erhält aus der stillen Beteiligung an der B&C KB Holding GmbH im Jahr 2025 eine Gewinnvorauszahlung in Höhe von EUR 4,6 Mio. Nach Vorliegen des festgestellten Jahresabschlusses der B&C KB Holding GmbH wird der jeweilige Ergebnisanteil festgelegt und ausgezahlt.

Wien, 23. Juni 2025

Der Vorstand:

Dr. Stefan FIDA

Thomas Cord PRINZHORN, MBA

Mag. Gerhard SCHWARTZ